

## Wir kaufen Ihr Altgold



Beste Preise & sofort Bargeld



Baarerstrasse 10 • 6300 Zug • 041 712 12 01 • info@halef.ch • www.halef.ch



Eine Wasserschale für Wildtiere hilft den Durst zu löschen.

Foto: zvg

## Wenn Durst zur Todesfalle wird

Wie Gärten zu sicheren Oasen für Tiere werden können

Mit steigenden Temperaturen steigt auch der Durst nicht nur bei Menschen, sondern auch bei Wildtieren. Doch offene Wasserstellen wie Pools, Teiche oder Regentonnen werden dabei schnell zur tödlichen Falle. Mit einfachen Mitteln können Zugerinnen und Zuger helfen, Tierleben zu retten.

Ob Planschbecken im Garten, ein erfrischender Swimmingpool oder die praktische Regentonne. Wasserstellen gehören im Sommer einfach dazu. Doch was für Menschen eine willkommene Abkühlung ist, kann für Tiere zur tödlichen Gefahr werden. Immer wieder ertrinken Igel, Vögel, Katzen, Frösche oder Mäuse, weil sie keinen Weg mehr aus dem Wasser finden. Der Verein NetAP (Network for Animal Protection) warnt in einer aktuellen Mitteilung eindringlich vor dieser unterschätzten Gefahr und ruft insbesondere Garten- und Poolbesitzer zur Vorsicht auf.

### Ein paar Bretter können Leben retten

Trotz guter Schwimmfähigkeiten fehlt es vielen Tieren an der nötigen Kraft oder Technik, um sich aus Schwimmbecken mit hohen Rändern zu befreien. Besonders kleine Säugetiere geraten in Panik und ertrinken nach langem Überlebenskampf. Dabei lassen sich mit geringem Aufwand einfache Ausstiegshilfen anbringen: Styroporplatten, schräg gestellte Bretter oder Frottiertücher, die bis ins Wasser ragen, ermöglichen Tieren die Flucht. Auch bei Teichen, die oft idyllisch in Gärten angelegt sind, sollte das Ufer

nicht zu steil abfallen. Eine fest verankerte Rampe oder ein dicker Ast kann Wildtieren den lebensrettenden Weg ins Trockene ermöglichen. Bei Regentonnen hilft ein fester Deckel oder ein verkeiltes Brett – so können Tiere gar nicht erst hinfallen oder sich aus eigener Kraft wieder befreien.

Selbst Wasserschalen für Vögel oder Insekten sollten mit kleinen Ästen oder Steinen ausgestattet sein, damit alle Tiere gefahrlos trinken können.

### Zuger Gärten als sichere Rückzugsorte

Auch im Kanton Zug steigt die Zahl an privaten Gärten, Planschbecken und Swimmingpools stetig. Gerade in dicht bebauten Gebieten, in denen natürliche Wasserquellen seltener geworden sind, suchen Wildtiere verstärkt nach Trinkgelegenheiten. Mit kleinen Massnahmen können auch Zugerinnen und Zuger dazu beitragen, ihren Garten zu einem sicheren Ort für durstige Tiere zu machen. Die Organisation weist zudem darauf hin, dass eine wiederholte Vernachlässigung solcher Sicherheitsmassnahmen sogar rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen kann – insbesondere, wenn bereits Tiere ertrunken sind.

Wer Verantwortung für Tier und Natur übernehmen will, sollte sich also nicht aufs Glück verlassen – sondern mit ein paar Handgriffen die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen treffen. So wird aus der sommerlichen Wasserquelle kein tödliches Risiko, sondern eine willkommene Erfrischung für Mensch und Tier. MS

## WANNE RAUS, DUSCHE REIN!

Viterma zaubert aus Ihrer alten Wanne mit hohem Einstieg eine sichere, ebenerdige Dusche, welche perfekt zum bestehenden Bad passt.



**10** GARANTIE JAHRE  
ZUFRIEDENE KUNDEN **98%**  
KOMPLETT- ODER TEILSANIERUNG

Ihr Fachbetrieb mit Schauraum  
Kreuzacher 1a  
6217 Kottwil  
Jetzt Termin vereinbaren!  
Tel. 0800 24 88 33  
www.viterma.ch



GARAGE GREPPER AG

